



Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb im Kreis Herne - Saison 2024/2025

Amtliche Anstoßzeiten (Samstag / Sonntag / Feiertag)

Februar bis Oktober: 15:00 Uhr

November bis Januar: 14:30 Uhr

Nr.	Inhalt
1	Pflichtspiele
2	Entscheidungsspiele
3	Freundschaftsspiele
4	Turniere
5	Kreispokal
6	Altherren- und Altligaspiele
7	Schiedsrichter
8	Begrüßung/Handshake/Verabschiedung
9	Trikots und Trikotwerbung
10	Sonderbestimmungen
11	Sonstiges

1. Pflichtspiele

1. Bei Spielüberschneidungen auf derselben Sportanlage oder aus anderen zwingenden Gründen hat der Staffelleiter das Recht, Spiele auf Samstag oder Sonntagvormittag anzusetzen. Bei diesen Ansetzungen ist darauf zu achten, dass der Spielbetrieb der Junioren nicht beeinträchtigt wird.
2. Spielverlegungen auf einen anderen Wochentag, eine andere Anstoßzeit oder unter Flutlicht bedürfen der beiderseitigen Zustimmung und der Genehmigung durch den Staffelleiter. Spielverlegungen sind nach vorn bzw. nach hinten möglich. – nach hinten nur maximal bis zu dem Donnerstag, der unmittelbar auf den ursprünglich angesetzten Spieltag folgt. Eine Verlegung von Spielen nach hinten ist ab dem 15.05. nicht erlaubt. Die Anträge sind ausschließlich über das DFBnet-Modul Spielverlegung zu stellen und müssen grundsätzlich 10 Tage vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Die Information über die Entscheidung des Staffelleiters erfolgt über das DFBnet-Postfach.
3. Eine Verlegung eines Spiels auf einen späteren Termin ist möglich, wenn am Sonntag ein Spiel der 1. oder 2. Bundesliga in räumlicher Nähe zum Spiel des Amateurvereins stattfindet und wenn dem zuständigen Staffelleiter mindestens 10 Tage vorher ein Spielverlegungsantrag dieses Heimvereins im DFBnet vorliegt. Das Spiel ist zeitnah neu anzusetzen und durchzuführen.
4. Spiele des letzten Spieltages der Rückrunde müssen zeitgleich ausgetragen werden, es sei denn, ein Spiel ist für den Aufstieg oder den Klassenerhalt nicht mehr von Bedeutung.

5. In allen Senioren-Ligen wird die automatische Sperre nach der fünften gelben Karte angewendet. In Ergänzung zu den Bestimmungen des § 8 Abs. 1 RuVO/WDFV wird die nachfolgende Regelung festgelegt. Ein Spieler, den der Schiedsrichter in fünf Punktespielen einer Staffel seiner Spielklasse durch Vorzeigen der gelben Karte verwarnet hat, ist für das nächstfolgende Punktespiel in dieser Staffel automatisch gesperrt, das dem Spiel folgt, in dem die fünfte Verwarnung verhängt worden ist. Bis zum Ablauf der automatischen Sperre ist er auch für das nächstfolgende Punktespiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins in der oberen oder unteren Spielklasse gesperrt. Entscheidungsspiele sind vom vorherigen Satz ausgenommen. Eine Übertragung auf die neue Spieljahr ist ausgeschlossen. Sonstige Sperrstrafen hemmen eine Sperre gemäß dieser Ziffer, mit der Folge, dass die Sperre gemäß dieser Ziffer im Anschluss an die Sperre verbüßt wird. Die nächste ab dem Folgespiel nach einer verwirkten Sperre gezeigte Verwarnung zählt wiederum als erste Verwarnung im Sinne dieses Absatzes. Im Falle eines Feldverweises, auch eines Feldverweises nach zwei Verwarnungen (Gelb/Rot) gilt eine im selben Spiel ausgesprochene Verwarnung als verbraucht und wird nicht registriert. Auf die übrigen, bis dahin verhängten Verwarnungen bleibt der Feldverweis ohne Bedeutung.
6. Die Auswechselbänke für beide Vereine haben sich auf der gleichen Seite des Spielfeldes zu befinden.
7. Der Heimverein hat für eine ausreichende Zahl an Ordnungskräften zu sorgen. Die Ordner sind mit Ordnerwesten in Leuchtfarbe auszustatten.
8. Durch Veröffentlichung des amtlichen Spielplanes im DFBnet gilt sowohl der Gastverein als auch der Schiedsrichter als eingeladen. Unter www.dfbnet.org ist der Spielplan einzusehen. Die Schiedsrichter werden vom Schiedsrichteransetzer im DFBnet angesetzt und erhalten damit automatisch Kenntnis. Über Änderungen (Spielort, Spieltag oder Anstoßzeit), die kurzfristiger als drei Tage vor dem angesetzten Termin erfolgen, muss der Heimverein den Schiedsrichter und den Gastverein telefonisch in Kenntnis setzen. Bei Spielabsagen gilt für den Platzverein, sofort nach der Entscheidung den Staffelleiter, den Gastverein und den Schiedsrichter telefonisch zu informieren. Der Gastverein hat sich durch Rückruf beim Staffelleiter von der Richtigkeit der Spielabsage zu überzeugen.
9. Die Verwendung des Online-Spielberichts (SBO) ist Pflicht. Bei Nichtverwendung des Online-Spielberichts ist ein Ordnungsgeld gem. Verwaltungsanordnung (§ 17 Abs. 5 RuVO/WDFV) festzusetzen.
10. Bei allen Pflichtspielen dürfen während der gesamten Spieldauer fünf Spieler ausgewechselt werden. Dieser Austausch ist an keine Voraussetzungen gebunden. Ein bereits ausgewechselter Spieler darf nicht mehr ins Spiel zurückkehren. (Ausnahme hiervon siehe Nr. 10). Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nicht ersetzt werden. Die eingewechselten Spieler sind nach dem Spiel ordnungsgemäß in das Spielberichtsformular einzutragen.
11. Die Aufstellung der Spieler in der Anfangsaufstellung und die möglichen Ersatzspieler (max. 9 Spieler) müssen tatsächlich die aktuellen Spieler sein, die vor Ort sind und nicht Spieler aus dem vorherigen Spiel, die vom System automatisch übernommen werden, aber aktuell nicht zum Einsatz kommen. 15. Minuten vor dem Spiel müssen von beiden Vereinen die erforderlichen Eingaben in das Online-Spielberichtsformular abgeschlossen und die Aufstellungen freigeben sein. Nach Spielende ist ausschließlich der Schiedsrichter für die weitere Ausfüllung verantwortlich. Neben den Feldverweisen hat der Schiedsrichter auch die ausgesprochenen Verwarnungen und die Torschützen im SBO einzutragen. Die am Spiel beteiligten Vereine sind verpflichtet, die Eingabe der Torschützen mit dem Schiedsrichter abzugleichen und ihn bei der Eingabe zu unterstützen. Der Schiedsrichter hat den SBO in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter freizugeben. Die Vereinsvertreter sind verpflichtet, von den Eintragungen im Spielbericht Kenntnis zu nehmen. Fehlt ein Vereinsvertreter, so ist

dies durch den Schiedsrichter im Spielbericht zu vermerken. Nach den Eintragungen ist der SBO freizugeben. Der Schiedsrichter meldet sich aus dem System ab. Ausdruck und Versand des Spielberichts entfallen. Wenn das Abschließen des SBO durch den Schiedsrichter voraussichtlich nicht bis 18:00 Uhr erfolgen wird (gilt nicht für Spiele die erst nach 18:00 beendet werden), muss der Heimverein das Ergebnis vorher über www.dfbnet.org oder die DFBnet-App einstellen. Unter „Verantwortliche“ sind ein verantwortlicher Trainer, ein Mannschaftsverantwortlicher (Betreuer der Mannschaft) und ein Verantwortlicher für den Ordnungsdienst (nur beim Heimverein) einzutragen. Die weiteren Eintragungen Co-Trainer, Physio etc. sind freiwillig. Dort können auch mehrere Personen genannt werden. Es dürfen nur Personen eingetragen werden, die auch beim Spiel anwesend sind.

12. Ist die Erstellung des SBO am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (zweifach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Die Rückennummern der Spieler müssen mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen. Ein Spielberichtsformular ist auf der Kreishomepage – www.flvw-herne.de . unter Amateurfußball und Downloads hinterlegt. Der Heimverein übergibt dem Schiedsrichter zwei ausreichend frankierte Briefumschläge mit der Anschrift des Staffelleiters und des SR-Sachbearbeiters für den Versand der Spielberichte. Der Schiedsrichter hat die Spielberichte noch am Spieltag abzusenden. Die Vereine sind verpflichtet, die Aufstellung noch am Spieltag vollständig ins DFBnet (SBO Teil 1) einzugeben und freizugeben. Der Heimverein muss das Spielergebnis, einen eventuellen Spielabbruch oder Spielausfall bis spätestens 18:00 Uhr auf einem der vorgenannten Wege ins DFBnet-System einzugeben.

2. Entscheidungsspiele

Entscheidungsspiele um Auf- oder Abstieg finden unmittelbar nach dem Ende der regulären Spielzeit statt. Mögliche Teilnehmer ergeben sich aus den Auf- und Abstiegsregelungen.

3. Freundschaftsspiele

1. Freundschaftsspiele können zur Austragung kommen, soweit der amtliche Spielbetrieb nicht beeinträchtigt wird.
2. Für die Freundschaftsspiele können die Vereine über die Höchstzahl der Auswechselspieler eine besondere Regelung vereinbaren, welche dem Schiedsrichter vor dem Spiel mitzuteilen ist. Ein wiederholtes Ein- und Auswechseln ist zulässig.
3. Alle Freundschaftsspiele auf Kreisebene (Herren und Frauen) sind von den Vereinen ins DFBnet einzugeben. Bei Nichtbeachtung wurde kein Schiedsrichter entsendet und ein Ordnungsgeld in Höhe von 30,00 € erhoben.
4. Freundschaftsspiele müssen direkt nach Bekanntwerden eingegeben werden. Erfolgt die Terminvereinbarung weniger als 72 Stunden vor Spielbeginn, müssen zusätzlich die zuständigen SR Ansetzer Gregor Werkle (KL A und überkreisliche Mannschaften), Vertretung Sascha-Jens Tysiak – und Hermann Cebella (KL B + C) – Vertreter Gregor Werkle – telefonisch informiert werden. Bei Nichtbeachtung wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 10,00 € erhoben. Ist aufgrund der fehlenden Information keine Schiedsrichteransetzung mehr möglich, beträgt das Ordnungsgeld 30,00 €.
5. Spielt die jeweilige Heimmannschaft oberhalb der Kreisliga A (überkreislich), so ist bei der Eingabe als Austauschspielgebiet der Kreis Herne anzugeben. Die Schiedsrichter für Freundschaftsspiele der Westfalenliga aufwärtssind über das DFBnet beim VSA anzufordern. Es werden Schiedsrichterteams angesetzt. Bei Mannschaften, die im regelmäßigen Spielbetrieb von der Landesliga aufwärts im Einsatz sind, sind auch für Freundschaftsspiele Schiedsrichterteams über das DFBnet anzufordern.

6. Spiele zwischen Mannschaften eines Vereins gelten als Trainingsspiele und sind nicht im DFBnet als Freundschaftsspiele einzutragen. Fälschlicherweise eingestellte Spiele werden abgesetzt. Auszug aus § 9.3 Absatz 2 der RuVO/WDFV: „Trainingsspiele zweier Mannschaften desselben Vereins zählen bei der Verbüßung der Sperre nicht mit“.
7. Anträge für Spiele gegen Vereine des Auslands müssen auf Vordrucken über den FLVW (Verbandsgeschäftsstelle) beantragt werden, die dann dem DFB zur Genehmigung vorgelegt werden.
8. Ist die Erstellung des SBO am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (zweifach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Die Rückennummern der Spieler müssen mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen. Ein Spielberichtsformular ist auf der Kreishomepage – www.flvw-herne.de . unter Amateurfußball und Downloads hinterlegt. Der Heimverein übergibt dem Schiedsrichter zwei ausreichend frankierte Briefumschläge mit der Anschrift des Staffelleiters und des SR-Sachbearbeiters für den Versand der Spielberichte. Der Schiedsrichter hat die Spielberichte noch am Spieltag abzusenden.

4. Turniere

1. Anträge auf Genehmigungen von Feld- und Hallenturnieren sind grundsätzlich beim Kreisvorsitzenden schriftlich einzureichen.
2. Die Turnierordnungen, sowie die Turnierspielpläne sind spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn beim Kreisvorsitzenden, Kreiskassierer und Kreisschiedsrichterausschuss einzureichen. Bei Nichtbeachtung ergeht ein Ordnungsgeld.
3. Turniere müssen als Vereinsturnier im DFBnet angelegt werden. Hierzu sind nur die im DFBnet angebotenen Spielpläne zu verwenden. Mit der Einstellung des Turniers im DFBnet ist auch die Nutzung des Sammelspielberichts möglich, Die Verwendung des Sammelspielberichts ist Pflicht.
4. Dauert ein Turnier länger als 4-5 Stunden, so ist der Spielplan in zwei Blöcke zu unterteilen. Bei Nichtbeachtung wird kein Schiedsrichter entsendet und ein Ordnungsgeld in Höhe von 30,00 € erhoben.

5. Kreispokal

1. Die klassenniedrige Mannschaft hat grundsätzlich, abgesehen vom Endspiel, Heimrecht. Diese Bestimmung gilt für Frauen und Herren.
2. Im Pokalwettbewerb dürfen während des Spiels 5 Spieler/Spielerinnen ausgewechselt werden. Ein wiederholtes Ein- bzw. Auswechseln ist nicht zulässig.
3. Endet ein Pokalspiel nach normaler Spielzeit unentschieden, erfolgt sofort ein Elfmeterschießen (§ 58 Ziffer 2 SpO/WDFV).
4. Die Nutzung des SBO ist Pflicht. Ist die Erstellung des SBO am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (zweifach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Die Rückennummern der Spieler müssen mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen. Ein Spielberichtsformular ist auf der Kreishomepage – www.flvw-herne.de . unter Amateurfußball und Downloads hinterlegt. Der Heimverein übergibt dem Schiedsrichter zwei ausreichend frankierte Briefumschläge mit der Anschrift des Staffelleiters und des SR-Sachbearbeiters für den Versand der Spielberichte. Der Schiedsrichter hat die Spielberichte noch am Spieltag abzusenden.
5. Die Austragungsort der Endspiele um den Kreispokal der Frauen und Herren werden durch den Kreisvorstand festgelegt.

6. Altherren- und Altligaspiele

1. Spiele der Altherren und Altliga-Mannschaften sind Freundschaftsspiele, Für diese Spiele können die Vereine sowohl über die Höchstzahl der Auswechselspieler als auch über den Wiedereinsatz bereits ausgewechselter Spieler eine besondere Regelung vereinbaren, Diese ist dem Schiedsrichter vor dem Spiel mitzuteilen.
2. Das Mindestalter für Altherrenspieler beträgt 32 Jahre. Das Mindestalter für Altligaspieler beträgt 40 Jahre. Werden jüngere Spieler eingesetzt wird ein Ordnungsgeld gem. Verwaltungsanordnung (VWAO/WDFV) Nr. 3 erhoben. Darüber hinaus hat der Einsatz von jüngeren Spielern in Turnierspielen Spielverlust zur Folge.
3. Die Altherren- und Altligaspiele sind von den Vereinen ins DFBnet einzugeben. Bei Nichtbeachtung wird kein Schiedsrichter entsendet und ein Ordnungsgeld von 30,00 € erhoben-
4. Die Nutzung des SBO ist Pflicht. Ist die Erstellung des SBO am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (zweifach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Die Rückennummern der Spieler müssen mit den Eintragungen im Spielbericht übereinstimmen. Ein Spielberichtsformular ist auf der Kreishomepage – www.flvw-herne.de . unter Amateurfußball und Downloads hinterlegt. Der Heimverein übergibt dem Schiedsrichter zwei ausreichend frankierte Briefumschläge mit der Anschrift des Staffelleiters und des SR-Sachbearbeiters für den Versand der Spielberichte. Der Schiedsrichter hat die Spielberichte noch am Spieltag abzusenden.

7. Schiedsrichter

1. Schiedsrichter werden über das DFBnet zu den Spielleitungen eingeladen. Damit entfällt für die Vereine die Pflicht, die Schiedsrichter schriftlich einzuladen. Lediglich dann, wenn sich kurzfristig (weniger als 3 Tage) Spieltag, Spielort oder Anstoßzeit ändern, muss der Heimverein den angesetzten Schiedsrichter telefonisch in Kenntnis setzen. Ebenso ist zu verfahren, wenn ein Spiel kurzfristig (weniger als 3 Tage) abgesetzt wird, z. B. wegen Unbespielbarkeit des Platzes.
2. Die Schiedsrichter werden angewiesen, den über DFBnet erhaltenen Spielauftrag über den entsprechenden Link in der Benachrichtigungsmail zu bestätigen. Liegt bis 3 Tage vor dem Spiel keine Bestätigung des Schiedsrichters vor, kann der Schiedsrichter vom Spiel zurückgezogen werden.
3. Die Schiedsrichter werden angewiesen, bei ungünstiger Witterung so frühzeitig anzureisen, dass der Gastverein bei Unbespielbarkeit des Platzes noch rechtzeitig verständigt werden kann.
4. Die Schiedsrichter werden angewiesen jegliches Abbrennen bzw. Zünden von Pyrotechnik, Bengalos und Rauchbomben, welches vor, während oder nach dem Spiel stattfindet, im Spielbericht einzutragen
5. Fehlt bei einem Pflichtspiel 30 Minuten vor dem Spiel der angesetzte Schiedsrichter, ist der Heimverein verpflichtet, sich zunächst mit dem im DFBnet angesetzten Schiedsrichter telefonisch in Verbindung zu setzen. Ist dieses nicht möglich, so hat er sich umgehend mit dem Schiedsrichtersetzer Hermann Cebella in Verbindung zu setzen (gilt auch für die KL A). Kann kein Ersatzschiedsrichter organisiert werden und/oder erscheint der angesetzte Schiedsrichter nicht, so müssen sich beide Vereine um einen anderen geprüften Schiedsrichter bemühen, der nicht einem der an Spiel beteiligten Vereine als Mitglied angehört. Bei Verwendung des Online-Spielberichts müssen beide Vereine den Online-Spielbericht freigeben, damit dieser Schiedsrichter hierauf Zugriff hat.

6. Sollte ein Schiedsrichter zu einem Spiel der Kreisliga B und C nicht erscheinen, so haben sich beide Vereine um einen anderen geprüften Schiedsrichter zu bemühen, der nicht einem der am Spiel beteiligten Vereine als Mitglied angehört. Bleibt dieses ohne Erfolg, so haben sich beide Vereine auf einen Spielleiter, der Mitglied in einem Verein des DFB sein muss, zu einigen. Die Einigung ist im Spielbericht zu vermerken. Das Meisterschaftsspiel ist auf jeden Fall durchzuführen. Bei Nichtbeachtung wird das Meisterschaftsspiel als verloren gewertet.
7. Vor dem Spiel prüft der Schiedsrichter, ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler auch tatsächlich anwesend und alle Spielerfotos vorhanden sind. Für die Vereine ist die Einstellung der Spielerfotos in die Spielberechtigungsliste Pflicht,

8. Begrüßung/Handshake/Verabschiedung (auf Kreisebene empfohlen)

Der Schiedsrichter führt die beiden Mannschaften entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auf das Spielfeld. Die Mannschaften reihen sich jeweils neben dem Schiedsrichter, auf der Seite der eigenen Auswechselbank, auf. Der Spielführer der Gastmannschaft führt sein Team zum Handshake am Schiedsrichter und der Heimmannschaft vorbei. Der Spielführer der Heimmannschaft führt anschließend sein Team zum Handshake am Schiedsrichter vorbei. Währenddessen: Begrüßung der Trainer und Ersatzspieler per Handshake am Spielfeldrand. Nach dem Spiel findet im Mittelkreis die Verabschiedung aller Beteiligten statt.

9. Trikots und Trikotwerbung

1. Die Durchführungsbestimmungen des FLVW sind durch den Kreis Herne modifiziert worden. Die Trikotwerbungs-Richtlinien sind auf der Homepage des Kreises Herne unter www.flvw-herne.de unter Amateurfußball und Downloads hinterlegt.
2. Die Anträge auf Genehmigung der Werbung auf Spielkleidung sind grundsätzlich gebührenpflichtig und jährlich bis zum 15.09. dem Kreiskassierer vorzulegen. Die Gebührenpauschale wird jährlich über die OM eingezogen,
3. Das Antreten einer Mannschaft ohne Rückennummern ist nicht zulässig und zieht ein Ordnungsgeld nach sich. Die Rückennummern der Spieler müssen mit der Eintragung im Spielbericht übereinstimmen.

10. Sonderbestimmungen für den Spielbetrieb

Für die Spieler der Herren Kreisligen B und C, so wie der Frauen-Kreisliga A wird festgelegt, dass hier bis zu fünf Spieler/Spielerinnen beliebig ein- und ausgewechselt werden können. Dies gilt nicht für Pokalspiele auf Kreisebene.

11. Sonstiges

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen können die Festsetzung eines Ordnungsgeldes zur Folge haben.

Im Übrigen gelten die Durchführungsbestimmungen des FLVW.

Diese Durchführungsbestimmungen sind unanfechtbar.

Herne, August 2024

Gez. Kreisvorstand